

„Venedigs Glanz“

Pro Musica Sacra gastierte in gleich zwei Siegerländer Kirchen

sib Eiserfeld/Rödgen. Unter dem Motto „Venedigs Glanz“ hat das Blechbläserensemble Pro Musica Sacra Siegen am Wochenende hingebungsvoll die „Modern Art“ der Renaissance präsentiert. Die funkelnenden Perlen instrumentaler Musik glänzten gleich an zwei Tagen hintereinander, am Samstag in der Simultankirche Rödgen, am Sonntag in der Trinitatiskirche Eiserfeld.

Ensembleleiter Eckehard Pankratz führte gewohnt souverän durch das Programm, erzählte davon, wie sich die Musikwelt Mitte des 16. Jahrhunderts änderte, als polyphone Arrangements für Chöre allmählich durch die Tonkunst der

venezianischen Schule abgelöst wurde, die die Instrumentalmusik in den Vordergrund stellte. Zu hören waren Stücke von Andrea Gabrieli, Orlando di Lasso oder Heinrich Schütz. Die Ensemble-Spieler agierten mit der gewohnten Präzision und mit viel Gespür für die jeweiligen Themen und Abläufe der Arrangements. Ihre Liebe zu musikalischer Abwechslung und Vielfalt wurde einmal mehr deutlich.

Verabschiedet wurde an diesem Wochenende Trompeterin Mareike Klappert, die aus beruflichen Gründen das Ensemble verlassen muss und jetzt von Katharina Schulze ersetzt wird.



Glänzend aufgelegt waren die Musikerinnen und Musiker des Blechbläserensembles Pro Musica Sacra bei ihren beiden Konzerten. Unser Bild entstand in der Eiserfelder Trinitatiskirche.

Foto: sib